

# Erhofftes mit Überraschung

Der ETV Schindellegi wird mit seinem A-Jugend-Team Schweizermeister bei der Leichtathletik-Mehrkampf-Mannschaftsmeisterschaft und stellt einen neuen Schweizer Rekord auf.

Von Albert René Kolb

*Leichtathletik.* - Da rieben sich am Montagmorgen beim Lesen der Zeitungen viele die Augen – der ETV Schindellegi wird mit seiner Equipe im Final der Leichtathletik-Mehrkampf-Mannschaftsmeisterschaft (LMM) in der Kategorie Jugend A Schweizermeister und stellt einen neuen Schweizer Rekord auf. Was sich am vergangenen Sonntag bei herrlichstem Sonnenschein im Stadion Seefeld in Lachen abspielte, hat aus der Sicht des ETV vereinshistorische Bedeutung – einen Schweizermeistertitel zu erkämpfen geschieht nicht alle Tage. Mit 14084 Punkten siegte Schindellegi vor dem TV St. Peterzell (SG) mit 13123 Punkten und dem TV Steinenberg-Grasswil mit 12952 Punkten.

## **ETV-ler mit Teamgeist**

In den fünf Disziplinen 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-m-Lauf zeigten die Höfner keine Schwächen und steuerten einem souveränen Sieg entgegen. Nach dem letztjährigen dritten Rang war dieser Erfolg nicht ganz unerwartet – der Schweizer Rekord hingegen überraschte allenthalben. Erst kurz vor der Siegerehrung sickerte diese Neuigkeit durch – Schindellegi übertraf die alte Bestmarke des TV Sargans aus dem Jahr 2000 um 97 Punkte. Die Resultate von vier Athleten kamen in die Wertung – Schindellegi hätte aber auch mit der Gesamtpunktzahl des fünften oder sechsten Teammitglieds gewonnen. Nach dem gelungenen Auftakt frühmorgens mit dem 100-m-Lauf ohne Fehlstart und der Führung im Zwischenklassement wurden die auf den Weitsprungbeginn wartenden sechs ETV-Athleten nach dem Tagesziel gefragt. Nach einigem Zögern und der Nachfrage, ob man denn überhaupt gewinnen wolle, kam wie aus der Pistole geschossen übereinstimmend die Antwort: „Ja, klar, wir wollen gewinnen.“ Und in der Folge lief es dem Team wie am Schnürchen – Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung. „Wir hatten heute keine Aussetzer, nichts ging in die Hose. Ein optimaler Wettkampf“, analysierte Andreas Niederberger, zusammen mit Doris Nauer und Sandra Schatt Trainer der Schindellegler Leichtathleten. Niederberger war bekannt, vor dem abschliessendem 1000-m-Lauf gegenüber dem direkten Laufkonkurrenten St. Peterzell über genügend Punktevorsprung zu verfügen. „Aber ich habe den Läufern keine Anweisungen über eine spezielle Taktik gegeben. Sie sollten einfach Vollgas geben.“ Und die Aktiven rannten bei grosser Hitze zweieinhalb Bahnrunden lang bis zur Erschöpfung – wie tote Fliegen lagen sie danach hinter der Ziellinie auf der Tartanbahn. Und niemand wusste, dass sie gerade eben einen neuen Schweizer Rekord erzielt hatten.

## **Nächstes Jahr bei der U20**

Doch wer sind diese Athleten aus dem Etzeldorf? Am bekanntesten ist Raphael Holdener (17), Zehnkämpfer und Rekordhalter im 110-m-Hürdenlauf der U18. Zur Equipe zählen im Weiteren René Föhn (17), Nicolas Meister (16), Patrick Bürgi (17), Tobias Bürgi (15) und Reto Pfyl (14). „Nächste Saison werden wir als Team in der U20-Kategorie starten“, kündigte Trainer Niederberger an und ergänzte: „Die Teammitglieder verstehen sich gut.“



Legende Foto-Nr. 700:

Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf LMM, Schweizer Final, Lachen, Sonntag,  
11.09.2011, ab 08.00 Uhr, Stadion Seefeld, Lachen SZ, Photo + Copyright by Albert René  
Kolb.

Legende zur Foto:

**Die Schweizermeister des ETV Schindellegi beim 100-m-Lauf in Lachen: Tobias Bürgi,  
Nicolas Meister, Reto Pfyl, Patrick Bürgi, René Föhn und Raphael Holdener (v.l.).**

Bild: Albert René Kolb